

## Onoff hält an IPO-Plänen fest

Automatisierungsspezialist legt freiwillig Jahresabschluss vor

**Börsen-Zeitung, 21.5.2019**  
ck Frankfurt – Der Automatisierungsspezialist Onoff hält an seinen IPO-Plänen fest. Das Unternehmen, das sein IPO im Frankfurter Scale-Segment im Februar wegen des schwierigen Kapitalmarktumfelds auf Eis gelegt und seine Aktien stattdessen am 13. Mai ohne Kapitalaufnahme im Münchner M:access hat listen lassen, hat nun freiwillig seinen Abschluss für das Jahr 2018 vorgelegt.

### Zulassung auch in Frankfurt

„Mit dem Listing in München haben wir die von uns angestrebte Visibilität erhöht“, sagte Finanzvorstand Uwe Ganzer der Börsen-Zeitung. „Demnächst wird unsere Aktie zudem in den Frankfurter Freiverkehr einbezogen. Die größere Präsenz in der Öffentlichkeit hilft uns beim wichtigen Kampf um die besten Ta-

lente. Den Jahresabschluss veröffentlichen wir freiwillig, um eine transparente Darstellung der wirtschaftlichen Entwicklung zu ermöglichen. Alle Transparenzmaßnahmen haben den Zweck, den Dialog mit dem Kapitalmarkt zu pflegen. Damit schaffen wir Voraussetzungen für eine eventuelle Kapitalaufnahme am Aktienmarkt“.

Das Unternehmen erwirtschaftete im vergangenen Jahr ein Ergebnis von rund 480 000 nach ca. 635 000 Euro. Beim Vorjahresvergleich sei zu berücksichtigen, dass im Berichtsjahr Steuerbelastungen von 347 000 Euro angefallen seien, wohingegen im Geschäftsjahr 2017 Verlustvorträge genutzt worden seien. Seit September 2018, dem Stichtag des Zwischenabschlusses, vor dem Beginn der Aktivitäten zwecks Einbeziehung in den Börsenhandel im Marktsegment Scale der Deutschen

Börse seien erhebliche Vorlaufkosten für das dann verschobene IPO angefallen. Entsprechende Lasten seien entweder als Kosten bereits in dem Konzernabschluss direkt enthalten oder als Rückstellungen ausgewiesen. Insgesamt handle es sich um einen Betrag in Höhe von 387 000 Euro, der zum Bilanzstichtag berücksichtigt worden sei. „Bereinigt um Steuerzahlungen und die vorgenannten Sonderkosten hätte die Onoff AG ein überaus erfreuliches Jahresergebnis 2018 ausgewiesen“, so Ganzer. „Hervorzuheben ist, dass wir die in unserem Börsenprospekt vorgestellte Gewinnschätzung für das operative Geschäft, die wir Anfang des Jahres vorgenommen hatten, vollumfänglich auf der Grundlage unseres geprüften und uneingeschränkt testierten Konzernjahresabschlusses bestätigen konnten.“